

## **Bürgerantrag vom 26.11.2023**

### **Entfernung der Schutzstreifenmarkierungen in der H.-H.-Meier-Allee auf der Höhe der Haltestelle H.-H.-Meier-Allee und vor der Postdienststelle**

Sehr geehrte Damen und Herren,

(...).

In der H.-H.-Meier-Allee gibt es vorne bei der Haltestelle und in entgegengesetzter Richtung bei der Post Straßenverengungen, in denen gleich zweifach ein Überholverbot von "einspurigen" Fahrzeugen, sprich Fahrrädern, besteht. Einerseits, weil der Überholabstand von 1,5 Metern aus Platzgründen nicht eingehalten werden kann, andererseits durch das aufgestellte Vz 277.1.

Ich beantrage, dass die Schutzstreifenmarkierung in diesen beiden Bereichen entfernt wird.

#### Begründung:

Kaum ein Autofahrer hält sich an das Überholverbot, aus Unkenntnis oder aus Unwillen. Durch zu enges Vorbeifahren aber werden die Radfahrer gefährdet, teilweise sogar massiv durch nur wenige Zentimeter Abstand. Ein Außenspiegel war schon einmal an meinem Unterarm hängen geblieben und eingeklappt.

Die Schutzstreifenmarkierung lässt viele Autofahrer glauben, dass es reicht, wenn Rad- und Autofahrer auf ihrer jeweiligen Seite der Markierung bleiben.

Durch die Entfernung der Markierung verspreche ich mir mehr Sicherheit für den Radverkehr.

Zur Verdeutlichung sollte anstelle der bisherigen Markierung das Vz 277.1 als Piktogramm auf die Fahrbahn aufgetragen werden.

Diese Maßnahme ist schnell und kostengünstig umsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Borgmann